

Beratungsstelle und Frauenhaus für von Gewalt betroffene Frauen

Situation

Offizielle Statistiken zu häuslicher Gewalt in Kosova gibt es nicht, aber ist davon auszugehen, dass es ein weit verbreitetes Problem ist. Frauenorganisationen schätzen, dass zwei Drittel der Kosovo-Albanerinnen Opfer verschiedener Formen häuslicher Gewalt sind. Traditionell ist es unüblich, Aussenstehende in familiäre Angelegenheiten einzubeziehen und damit die Autorität des (Ehe-)Mannes zu untergraben. Das macht es Frauen schwer, Gewaltdelikte zu melden. Deshalb unterstützen Frauenorganisationen Frauen dabei, Übergriffe der Polizei und den Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die kosovo-albanische Gesellschaft ist zunehmend bereit, sich dem Problem zu stellen und gewaltbetroffene Frauen zu unterstützen, statt sie zu stigmatisieren und auszugrenzen. Die Sensibilisierungsarbeit von Frauenorganisationen hat immerhin möglich gemacht, dass mittlerweile in der Öffentlichkeit über Gewalt an Frauen gesprochen wird und sich eine Dachorganisation der insgesamt sechs Frauenhäuser in Kosova gründete.

Die Dachorganisation und andere Frauenorganisationen fordern mehr Verantwortung und konkrete Dienstleistungen von Seiten des Staates, z.B. die Ausbildung des Personals von Polizei, Gerichten und Spitälern. Obwohl ein Gesetz zur strafrechtlichen Verfolgung von Gewalttätern existiert, kommt es nur zögerlich zur Anwendung. Eine Ursache für die zunehmende Gewalt wird auch in der hohen Arbeitslosigkeit (Landesdurchschnitt 43%) gesehen und in den Folgeerscheinungen wie Alkoholmissbrauch und Armut. Es gibt keine Sozialversicherung und kaum Sozialhilfe.

Die cfd-Partnerorganisation Women's Wellness Center WWC führt in Peja/Pec ein Frauenhaus und psychosoziales Beratungszentrum für von Gewalt betroffene Frauen. Zu den Angeboten von WWC gehören auch Mediationen mit Familienangehörigen und den Tätern. WWC arbeitet eng mit der lokalen Polizei und den Behörden zusammen und bietet Weiterbildungen zum Thema geschlechterspezifische Gewalt an.

Kosova, Peja



Beratung für Berufsfrauen durch das Women's Wellness Center. Foto: WWC

Ziele

Die Organisation Women's Wellness Center WWC sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Themen Geschlechterdiskriminierung, sexualisierte Gewalt und Diskriminierung. Sie engagiert sich für die Gleichberechtigung von Frauen auf Gesetzesebene und im Alltag z.B. durch Informationskampagnen. Das Zentrum arbeitet zu geschlechtsspezifischer Gewalt sowohl präventiv als auch in der akuten Beratung. Das Beratungszentrum bietet Weiterbildungen für Fachleute bei Polizei oder Spitälern an, die mit gewaltbetroffenen Frauen zu tun haben.

Das Frauenhaus der Organisation bietet Frauen und ihren Kindern einen sicheren Ort, wenn sie Zuflucht vor häuslicher und familiärer Gewalt suchen. Die Frauen können medizinische, psychologische und juristische Beratung in Anspruch nehmen. Ziel ist die Beratung und Begleitung gewaltbetroffener Frauen und ihrer Kinder, damit sie eigene persönliche und berufliche Perspektiven und Strategien für den Alltag entwickeln können.

Da ein Grossteil der Frauen wieder zu ihren Ehemännern zurückkehrt, bietet das Frauenhaus Mediation und Vermittlung zwischen den Eheleuten und der Familie an. Der patriarchalen Familienstruktur wird berücksichtigt und sie wird so genutzt, dass sich die Frau nicht vor weiterer Gewalt fürchten muss.

Zielgruppe

- Zielgruppe der Beratungsstelle: gewaltbetroffene Frauen, Familienmitglieder und Täter
- Berufsgruppen, die mit diesen Personen zu tun haben: Polizei, KFOR, Personal in Spitälern, JuristInnen, Lehrkräfte, Verwaltungsangestellte, SozialarbeiterInnen und JournalistInnen
- Zielgruppe des Frauenhauses: Frauen und ihre Kinder, die Opfer von Gewalt wurden und sich in einer akuten Notlage befinden
- Angehörige der Mitglieder der verschiedenen Zielgruppen
- breite Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft

Aktivitäten

- Prävention und Informationskampagnen
- Beratung, Opferhilfe und Öffentlichkeitsarbeit zu geschlechtsspezifischer Gewalt
- Weiterbildungen für Berufsgruppen, die mit gewaltbetroffenen Frauen zu tun haben (Polizei, ÄrztInnen, JuristInnen u.a.)
- juristische und psychologische Beratung für Frauen und Kinder
- Schutz sowie juristische, medizinische und psychologische Beratung im Frauenhaus für gewaltbetroffenen Frauen und ihre Kinder
- Berufsberatung und Ausbildungskurse für Frauen im Frauenhaus
- Sensibilisierung der Frauen für ihre Rechte
- Mediation für Familien und Ehemänner gewaltbetroffener Frauen

Partnerorganisation

Women's Wellness Center WWC

www.qmg-ks.com

Land, Region, Stadt:

Kosova, Peja und Umgebung

Projektdauer: seit 2003

Projektsumme 2011:

CHF 110'000

Direkt und indirekt

begünstigte Frauen:

Etwa 100 Berufsleute und

Institutionen, etwa 200 Frauen

und deren Angehörige

Indirekt, durch

Öffentlichkeitsarbeit etwa

10'000 Personen

Programmverantwortliche:

Nina Hössli

Was Ihre Spende bewirkt:

Mit **30 Franken** unterstützen

Sie die juristische Begleitung.

Mit **50 Franken** unterstützen

Sie die psychosoziale

Betreuung im Frauenhaus

während eines Monats.

Mit **75 Franken** finanzieren Sie

den Aufenthalt einer Frau

während eines Monats im

Frauenhaus.

Mit **150 Franken** unterstützen

Sie die Öffentlichkeitsarbeit

während eines Jahres.



cf d

Stärkt Frauen. Öffnet Perspektiven.

/

Christlicher Friedensdienst / Falkenhöheweg 8 / Postfach 5761 / CH 3001 Bern

Tel. 031 300 50 60 / Fax 031 300 50 69 / info@cf-d.ch.org / www.cf-d.ch.org / PC 30-7924-5